Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 136. Donnerstag, den 13. Juni. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Juni.

Herr Hauptmann Leopold Klein nebst Familie aus Königsberg, die Herren Kaufleute Carl Göring aus Geisenheim, Emil Böhme aus Berlin, Herr Stadtrath Louis Aschenheim aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer O. Schulz nebst Familie aus Gansenstein, Herr Particulier Fragstein v. Niemsdorf aus Mainz, Herr Schiffscapitain C. Schmidt aus Lübeck, Herr Kaufmann Züllchauer aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Gölde aus Wussow, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Hammer aus Neuhold, Hagemann aus Berlin, Simon aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer v. Koczakowsky aus Kl.-Perlin, Drawe aus Kleschkau, Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lazarus aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Um die vielfachen Excesse zu verhindern, welche seit einiger Zeit durch Zusammenkünfte von Lehrburschen, namentlich der Maurer- und Zimmerburschen in Schankhäusern veranlaßt worden, werden sämmtliche Schankwirthe in der Stadt Danzig und deren Vorstädten bei Vermeidung sofortiger Schließung des Schankhauses hierdurch angewiesen, in ihren Schankstellen dergleichen Zusammenkünfte von Lehrburschen nicht ferner zu gestatten.

Gleichzeitig wird ihnen in Erinnerung gebracht, daß die Verabfolgung von Getränken an Lehrlinge und die Duldung des bloßen Aufenthalts solcher Personen in Schanklokalen, auch wenn sie einzeln angetroffen werden, mit 1 bis 10 Rthlr.

Geldbuße, resp. Gefängnißstrafe, im Wiederholungsfall mit Entziehung der Concession zur Schankwirthschaft bestraft wird.

Danzig, den 6. Juni 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

Steckbrief.

2. Der wegen Diebstahls inhaftirte Paul Laskowski ist in der Nacht vom 8. bis zum 9. d. M. mittelst Ausbruchs aus dem Gefängnisse entwichen. Es werden daher alle resp. Behörden ersucht, auf den entwichenen Verbrecher vigiliren und im Betretungsfalle ihn arretiren und in die Criminal-Gefängnisse abliefern zu lassen.

A. Beschreibung der Person des Inhaftaten.

a, Gesicht:

1) Haare: schwärzlich;
2) Stirn: bedeckt;
3) Augenbraunen: schwarz;
4) Augen: blau;
5) Nase: spitz;
6) Mund: } gewöhnlich;
7) Wangen: } gewöhnlich;
8) Kinn: spitz;
9) Zähne: voll;
10) Gesicht überhaupt: oval und voll.

b, Körper:

1) Statur: klein;
2) Größe: 5 Fuß und etwa 2 Zoll;
3) Beine: gerade.
4) Gesundheitszustand: gut.

c, Besondere Kennzeichen: Keine.

B. Persönliche Verhältnisse.

a, Alter: angeblich 20 Jahr;
b, Geburtsort: Glinß;
c, Letzter Wohnort: Danzig in der Holzgasse;
d, Gewerbe: Arbeiter;
e, Sprache: deutsch und polnisch;
f, Religion: katholisch.

C. Kleidung.

Mütze: alte grau tuchne;
Rock: alter blau leinwandner;
Halstuch: rothbunt baumwollnes.
Weste: schwarztuchne;
Beinkleider: blaugestreift zeugne;
Fußbekleidung: Schuhe.

Danzig, den 11. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der Kürschnermeister Adolph Kehler hieselbst und dessen Braut Dorothea Wilhelmine geb. Föllmer vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 3. April c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 18. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Kornmesser Carl Steinbeck und die Jungfer Marie Elisabeth Klinge, haben durch einen am 14. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anna Juliane verehel. Fuhrmann Kloppolt geb. Deegen, bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem genannten Ehemanne, dem Fuhrmann Eduard August Kloppolt ausgeschlossen hat.

Danzig, den 10. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der jüdische Handelsmann Leiser Storch zu Nieder-Klanau und dessen Ehefrau Caroline geb. Becker, welche seit dem 3. Januar 1843 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 22. April d. J. gemäß §. 392. Tit. 1. Thl. II. des Allg. Landrechts ihr Vermögen mit den §. 393. und 394. daselbst ausgedruckten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 17. Mai 1844.

Das Patrimonial-Gericht Mariensee.

7. Der Schneidergesell Heinrich August Lasch und die Jungfer Johanne Louise Pfenniger haben durch einen am 4. Juni c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Der Bildhauer Johann Carl Haudrein und die Wittwe Marie Magdalene Hintzmann geb. Hopijinski haben durch einen am 4. Juni c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

9. Mittwoch, den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen im Königlichen Magazin-Gebäude No. 7. auf dem Brauer-Raum meistbietend gegen gleich baare Bezahlung

circa 8 Winspel Roggenkleie, Feegekaff und Fußmehl, so wie mehrere nicht anwendbare Mehlfässer

öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 12. Juni 1844.

Königliches Proviant-Amt.

10. Im hiesigen Packhofe lagert ein Faß mit Wein, sign. E. B. R., 2 Ctr. 27 U schwer, bereis über 2 Jahre, und da der Inhaber desselben nicht gewilligt ist, dessen Abnahme zu bewirken; so soll dasselbe, in Gemäßheit des §. 66. der Zoll-Ordnung vom 23. Januar 1838 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf

den 20. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr

festgesetzt, und laden Kauflustige ein, sich in demselben zahlreich einzufinden.

Danzig, den 8. Juni 1844.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Verlobung.

11. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Emma mit dem Apotheker Herrn Julius W. Oehm zeigen wir ergebenst an.

Danzig, den 12. Juni 1844. D. B. Schmidt und Frau.

Literarische Anzeige.

12. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist vorräthig:

Das Hauskreuz,

oder

was vom Branntweintrinken zu halten sei? — Kurz und erbaulich zusammengefaßt in ein Gespräch, so auf einem Dorfe in unserem Lande vorigen Winter wirklich gehalten ist, — rc. rc. vom Pastor Böttcher. Preis geheftet 2 Sgr., im Hundert billiger. —

Anzeigen.

13. Mein Comtoir ist Hundegasse No. **333.** (nicht 363.) Arnold Cohn.

14. **Heute Donnerstag, d. 13. Juni, Konzert i. Bräutigamschen Garten.**

15. Jeden Dienstag Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bin ich mit Impfung der Schutzblattern beschäftigt. Dr. Hein, Wollwebergasse No. 1997.

16. Wegen mangelnder Theilnahme finden die auf den 13., 14. u. 15. Juni festgesetzten Fahrten des Dampfbootes Blitz nach Zoppot, Adlershorst und Hela **nicht** statt.

17. **Exemplare der heutigen Schaluppe zum Dampfboot,** welche den ausführlichen Bericht eines Augenzeugen über die Weber-Emeute in Peterswaldau, Langenbielau p. enthält, sind a $1\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.

18. Ein Sohn ordentlicher Eltern der Lust hat die Sattlerei zu erlernen, findet ein Unterkommen Schmiedegasse No. 92.

19. Wer einen eisernen **Geldkasten** zu verkaufen hat, beliebe sich Jopengasse No. 740. zu melden.

20. Von Langgarten nach der Niederstadt ist ein eisernes Kreuz verloren worden. Der Finder erhält Langgarten No. 235. eine Belohnung dafür.

21. Ein Grundstück in Oliva, 15 Morgen magdeb. Acker enthaltend, incl. circa 2 Morgen Wald, mit drei Wohngebäuden und Stallung versehen, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere zu erfragen bei dem Besitzer

August Sonntag.

22. In meinem Holz-Bronce-Geschäft ist die Stelle für einen Lehrling offen.

E. Deplanque, Jopengasse No. 559.

23. Spazier- und Reise-Fuhrwerk ist zu haben Häkergasse No. 1475.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 136. Donnerstag, den 13. Juni 1844.

24. Es wünscht eine Köchin ein Unterkommen, die vollständig die Küche versteht und in allen Sachen thätig ist. Auf herrschaftliches Verlangen steht sie jederzeit zu Diensten und ist zu erfragen St. Catharinen-Kirchensteig No. 505.

25. Ein weißer Hühnerhund mit braunem Kopf und Behang und einem braunen Fleck auf dem Rücken, der auf den Namen Boncoeur hört, hat sich verlaufen, und wird demjenigen, welcher diesen Hund in der Hundegasse No. 319 abliefert, außer den Futterkosten eine angemessene Belohnung zu Theil werden. Der Hund ist auch kenntlich an einem geflochtenen Leder-Halsband mit messingener Platte, worauf „Danzig“ gravirt ist.

Danzig, den 12. Juni 1844. v. Kathem.

26. In der Langgasse ist am 10. d. M. eine von Seide mit Perlen gehäkelte lange Geldbörse mit 3 Rthlr. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe für die Belohnung genannten Inhalts Brodtbänkengasse No. 671. abzugeben.

27. Das Haus Bootsmannsg. 1177. (Wasserseite) steht aus fr. Hand z. verk.

28. Ein junger Mann mit Schulkenntnissen versehen, findet sofort ein Unterkommen als Lehrling in der Thee- und Tab.-Handl. Langenm. No. 500.

Vermiethungen.

29. Eine Bude auf der Langenbrücke ist zu verm. Näh. Bootsmannsg. 1179.

30. Breitgasse No. 1133. sind 2 neu decorirte Zimmer nebst Zubehör an einzelne anständige Personen zu vermiethen, auch können dieselben gleich bezogen werden.

31. Langenmarkt No. 451. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

32. Im Hause Schüsseldamm No. 1131. ist eine Wohnung mit drei heizbaren Stuben zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere daselbst No. 1120.

33. Langgarten No. 59., Sonnenseite, ist die Belle-Etage zu Michaeli z. verm.

Auctionen.

Wiesen-Verpachtung.

34. Es sollen von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen, circa 120 Morgen culmisch, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, im Wege der Licitation, durch mich verpachtet werden. Der Termin hiezu ist an Ort und Stelle auf

Freitag, den 14. Juni d. J., Nachmittags präcise 3 Uhr

anberaumt, und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Freitag, den 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung in der im Breitenthore gelegenen Synagoge der Danziger Gemeine, 1 Tora, 3 mit Gold und Silber gestickte Bekleidungen, 1 Männer- und 1 Frauensitz öffentlich gegen baare Zahlung versteigern, wozu ich Kauflustige und namentlich die resp. Gemeinde-Mitglieder einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Aus einer der größten Fabriquen Hollands empfing ich feinstes Bleiweis-Oxid, worauf ich die Herren Maler rc. wegen Güte des Fabrikats wie auch des billigen Preises aufmerksam mache. — Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten geriebene Oelfarben und Firniß rc. billig und wie bekannt gut. — Wiederverkäufern bewillige ich Rabatt. F. G. Werner,

Fischmarkt am Häkerthor No. 1496.

37. Die neuesten Sommermützen für Herren und Knaben haben wir erhalten.

Gosch & Cohn, Langgasse No. 402.

38. Sommer-Beinkleider-Stoffe so wie fertige **Tweet-Röcke** und **Paletots** empfehlen in großer Auswahl

Gosch & Cohn, Langgasse No. 402.

39. Diverse ächte Mineralwasser, als: schl. Obersalz, Egerfranzen, Selters, Geilnauer, Marienbader-Kreutz und Püllnaer-Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

40. **Garnirte Negligee-Häubchen a 5, 6 u. 8 Sgr.** pro Stück empfing und empfiehlt R. Möller im Frauenthor.

41. Im Hotel de Thorn steht ein starker Spazier-Wagen auf Federn zum Verk.

42. Eine getiegerte dressirte Hühnerhündin ist zu verkaufen Ketterhagschegasse No. 235.

43. Langefuhr No. 63. ist eine gute Treppe von 17 Stufen mit einer Biegung zur Rechten billig zu verkaufen.

44. **Hohlkuchen** und **Dominikzwieback** täglich frisch bei

Dorn, Ziegengasse No. 765.

45. Eine polirte Hängewiege steht billig zu verkaufen altst. Graben No. 326.

46. Ein buntgefleckter Hühnerhund ist zu verkaufen Kumstgasse No. 1080.

47. Ein alter Ofen (der noch steht) ist zu verkaufen Langgarten No. 214.